



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0082/2020		Datum: 09.03.2020	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/He	
Betreff:			
Ergebnisse der Bestandsaufnahme "Kunst im öffentlichen Raum"			
Gremienweg:			
20.05.2020	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Im Kulturausschuss am 30.10.2019 wurde angekündigt, dass sich Herr Dr. Marcos in der Endphase der Fertigstellung der Bestandsaufnahme der „Kunst im öffentlichen Raum“ in Koblenz befindet. Herr Dr. Marcos präsentiert in der heutigen Sitzung in einem Powerpoint-Vortrag die Ergebnisse der Bestandsaufnahme der „Kunst im öffentlichen Raum“ in Koblenz.

Historie:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Hochschulfragen vom 21.03.2018 gab die Kulturdezernentin die Stellungnahme (ST/0036/2018) zum Antrag (AT/0099/2017) der CDU-Ratsfraktion vom 02.11.2017 zur Einrichtung eines Künstler- und Skulpturengartens bekannt. Sie verwies darauf, dass es bereits viele Denkmäler, Brunnen, Kunst und Skulpturen im öffentlichen Raum gibt. Im Hinblick auf die Erschließung neuer Flächen für Objekte stellt sich u.a. die Herausforderung, dass z.B. freiraum-planerische Konzepte zu beachten sind. In der Verwaltung gibt es derzeit keine flächendeckende Erfassung aller (Kunst-)Objekte im öffentlichen Raum. Für eine Konzeptplanung zu weiteren möglichen Standorten von Kunstobjekten (sowohl permanent wie auch temporär (Vorbeugung einer Verdichtung v. Objekten im öffentlichen Raum), wäre eine vollständige Bestandsaufnahme und Kartierung erforderlich. Für diese sehr zeit- und damit personalintensive Aufgabe sind weder in den Museen noch im Kulturamt kurzfristig ausreichende Personalressourcen vorhanden. Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 26.04.2018 einstimmig, der Stellungnahme der Verwaltung folgend, die Beauftragung der Verwaltung mit der Erstellung einer Konzeptplanung bis zum 2.Quartal 2019.

Aufgrund der nicht ausreichend personellen Ressourcen für dieses zeitintensive Projekt beauftragte die Verwaltung den Kunsthistoriker Dr. Dieter Marcos mit der Erstellung einer Dokumentation über die Kunst im öffentlichen Raum in Koblenz. Dazu wurde ein Werkvertrag geschlossen. Dr. Marcos arbeitet freiberuflich als Kurator, ist in verschiedenen Ausstellungsprojekten der Stadt Trier tätig und lehrt an der Universität Koblenz-Landau.

Weiteres Vorgehen:

Die Ergebnisse der aktuellen Erfassung des Bestandes an Kunst im öffentlichen Raum sollten für die Öffentlichkeit dokumentiert und zugänglich gemacht werden. Als Möglichkeiten der Präsentation würden sich ergeben: Website (z.B. mit Suchfunktionen, vgl. Stadt Münster: skulptur-projekte-archiv.de; Stadt Trier: www.public-art-trier.de) und/oder Broschüre „Kunstführer Koblenz“ (vgl. vorgelegte Skulpturenführer Karlsruhe, Münster, Ulm, Köln).

Die Darstellung der Objekte erfolgt unter Angabe von: Bild, Standort, Künstler, Entstehungszeit, Material sowie allgemeinen Informationen zu Entstehung und Werk. Zusätzlich können die vorhandenen Kunstwerke im öffentlichen Raum für Einheimische und Besucher mit Vorschlägen für Rundgänge – zu Fuß oder mit dem Fahrrad – erschlossen werden und so in einem übergreifenden Kontext den Bestand der Kunst im öffentlichen Raum in Koblenz für eine breite Öffentlichkeit erlebbar machen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Nein.